

Getreidezüchtung Peter Kunz

Verein für Kulturpflanzenentwicklung

Hof Breiten 5, CH-8634 Hombrechtikon/ZH

Tel ++41 +55 / 264 17 89 / Fax ... 87

getreidezuechtung@peter-kunz.ch

www.peter-kunz.ch



NAP 03-47 Zwischenbericht 2007

Dinkel-Einführungssammlung und Evaluation

1. Agronomische Prüfung an zwei Standorten

In dem Projekt sollten jährlich 65 Genbank-Muster von alten Dinkel-Landsorten im Freiland an zwei Standorten angebaut und auf die wichtigsten agronomischen und qualitativen Eigenschaften geprüft werden. Die Sets der anzubauenden Sorten wurden von der schweizerischen Genbank (Herr G. Kleijer) ausgewählt und an die GZPK geliefert.

Als Vergleichsstandards wurden die Sorten Ostro, Alkor und Sirino mit angebaut. Im Jahr 2007 konnten sowohl in Grüningen als auch am Standort Rheinau alle agronomischen Daten wie geplant erhoben werden. Im Detail waren dies: Stand nach Winter bzw. Fehlstellen, Wuchstyp bei Bestockung, Zeitpunkt Ährenschieben, maximale Bedeckung b. Blüte, Standfestigkeit früh, Standfestigkeit spät, Länge, Mehлтаubefall, Braunrostbefall, Blattseptoria, Ährenseptoria, Ährenfusarium, Ährentyp, Ährenfarbe und Begrannung. Am Erntegut wurden folgende Daten ermittelt: Gesamtgewicht pro Parzelle, Anteil Nacktkorn beim Drusch, Anteil ungebrochene Spindelglieder, Hundertfesengewicht, Kornnote (Kornausbildung) und Korntyp (Form)

2. Prüfung der Krankheitsresistenz an der ART Changins

Gleichzeitig waren an denselben Mustern an der RAC Changins Resistenztests auf die in der Schweiz relevante Krankheiten Braunrost, Gelbrost und Mehltau vorgesehen. Diese Tests wurden von Dr. Fabio Mascher durchgeführt.

3. Backqualitätsuntersuchungen

Zur Beurteilung der Backqualität aller Genbankmuster wurden im betriebseigenen Labor folgende Untersuchungen durchgeführt:

- a) am Schrotmehl: Proteingehalt (NIR), Fallzahl, Feuchtklebergehalt, Gluten-Index sowie
- b) am Weissmehl: Zeleny-Sedimentation

4. Besichtigungen und spezielle Veranstaltungen

Wie in den Vorjahren ist der Dinkel-Landsortenanbau auch im Jahr 2007 an beiden Orten wiederum in die gut besuchten öffentlichen Sortenversuchs- und Zuchtgartenbesichtigungen der GZPK integriert worden. Die alten Dinkelsorten fanden lebhaftes Interesse.



Zusätzlich ist zu einer Besichtigung mit Dinkel-Fachleuten (IG-Dinkel, BioSuisse, ART, ACW, swissem, Biofarm, u.a.m.) am Standort Grüningen eingeladen worden. Auch dieser Austausch war gut besucht und gegenseitig sehr anregend.

5. Zusammenstellung und Übermittlung der Daten

Die ermittelten Daten werden zur Eingabe in die nationale Datenbank abgeliefert.

Hombrechtikon, den 1. Februar 2008

Für die Leitung: Peter Kunz

C:\gzpk_admin\ADMIN\SKEK\NAP_SKEK07\NAP_03-47_Zwischenbericht_07.wpd